

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 138 (2012)
Heft: 48: Durchmesserlinie II

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERMISCHTE MELDUNGEN

KORRIGENDA

Im Heft TEC21 45/2012 wurde im Artikel «Von der Sonne zur Erde und wieder zurück» der Eindruck vermittelt, das Gebäude B35 würde den Ansprüchen des Systems Sol²ergie genügen. Dies ist (noch) nicht der Fall. Die Wärmepumpe im Haus B35 braucht im Winter zu viel Strom, der COP ist zu wenig hoch. Das Konzept von B35 stammt aus dem Jahr 2008. Es beherbergt mehrere neue Elemente im Prototypstadium, die erstmals als System zusammengebaut wurden. Der Hybridkollektor auf dem Dach wurde von Hand gefertigt und hat nur die Hälfte der erforderlichen (und vorgesehenen) Fläche. Die Erdsonden sind konventionelle U-Rohr-Sonden, die nur in einer anderen Art verbaut wurden als üblich. Die Wärmepumpe ist zwar eine Sonderanfertigung, aber immer noch mit dem Kältemittel R134a gefüllt, der Gütegrad bei 15 K Temperaturhub ist mit 35% immer noch sehr tief. Der Entscheid für die technischen Systeme

des Gebäudes B35 fiel im Januar 2009 – man bestellte das Beste, was damals erhältlich war. In den vier vergangenen Jahren erzielten wir gewaltige Fortschritte bei allen Komponenten, die das neue System Sol²ergie ausmachen. Darüber wird auf der Webseite www.solergie.org ausführlich berichtet. Das Gebäude B35 dient weiterhin als Labor für die neuen Komponenten, es kann aber nicht mehr grundlegend verändert werden (vor allem die Erdwärmesonden). Die Erfahrungen mit dem Haus B35 und die daraus abgeleiteten Erkenntnisse und Erfindungen führten im November 2011 zur Version ZE-LowEx 2.0, die im Wesentlichen auf der Koaxial-Erdwärmesonde und den hocheffizienten Niederhub-Wärmepumpen basiert. Sol²ergie ist der Name für ein System, das die Kriterien von ZeroEmission-LowEx erfüllt: emissionsfrei und mit wenig Strombedarf im Winter.

Prof. Dr. Hansjürg Leibundgut, ETH-Professor für Gebäudetechnik, leibundgut@hbt.arch.ethz.ch

ONLINE-ADVENTSVERLOSUNG



01 Die Fassade eines Hauses in Luzern, umfunktioniert zu einem Adventskalender.
(Foto: Keystone/Gaetan Bally)

(tc) Auch in diesem Jahr sind wir auf Produkte, Bücher oder Filme mit Bezug zu Ingenieurwesen, Umwelt, Design und Architektur gestossen. Einige konnten wir in unseren Heften bereits vorstellen, andere würden wir unseren Leserinnen und Lesern gern noch präsentieren: Die 24 interessantesten und originellsten verlosen wir daher ab 1. Dezember täglich auf unserem Online-Portal espa.zium.ch.

**Im Durchschnitt
arbeiten Mitarbeitende
8,38 Stunden pro Tag.**

Kein Unternehmen ist durchschnittlich. Deshalb bieten wir Ihnen massgeschneiderte Dienstleistungen. Wir helfen mit, die Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden zu verbessern, Kosten und Absenzen zu reduzieren – und zu verhindern.

Lassen Sie sich von uns beraten:
per Telefon 058 277 18 00 oder
auf www.css.ch/unternehmen.
Ganz persönlich.



Mehrwert für Ihre Liegenschaft: der Kabelanschluss von upc cablecom

Service Plus
das Servicepaket
für Ihre Liegenschaft
Weitere Infos unter upc-cablecom.ch/serviceplus

Entscheiden Sie sich noch heute für das Netz der Zukunft. Mit der leistungsstarken, bewährten Infrastruktur von upc cablecom erfüllt Ihre Liegenschaft garantiert auch morgen höchste Ansprüche an Fernsehen und Telekommunikation.

Der Kabelanschluss bietet Ihnen Zugang zu:

- Analogem und digitalem TV und Radio in jedem Raum
- Digitalem TV in HD-Qualität
- Schnellem Surfen mit bis zu 100'000 Kbit/s
- Attraktiven Telefonie-Angeboten
- Gleichzeitige Nutzung unserer Produkte ohne Qualitäts-einbussen



Kabelanschluss

=



Analog TV

+



Digital TV

+



Internet

+



Phone

Weitere Infos unter **0800 66 88 66**
oder **upc-cablecom.ch/kabelanschluss**

Mehr Leistung, mehr Freude.



upc cablecom

WÄNDE, DIE FÜR RUHE SORGEN



Durch seine hohe Rohdichte dämmt Kalksandstein den Lärm selbst bei schlanken Wänden und erst noch mit optimaler Ökobilanz. Kalksandstein-Mauerwerkkonstruktionen im Aussen- und Innenwandbereich sind schallschutztechnisch überprüft und haben sich seit Jahrzehnten bewährt.

Bestellen Sie Ihre KSV-INFO «Schallschutz» oder die neue KS-Bemessungsbroschüre unter **www.kalksandstein.ch**

Verband Schweizer Kalksandstein Produzenten, Postfach 432, 3250 Lyss
Tel. 032 387 92 00, Fax 032 387 92 01, info@kalksandstein.ch, www.kalksandstein.ch

KSV
VERBAND SCHWEIZER
KALKSANDSTEIN PRODUZENTEN